

Veranstalter/ Veranstaltungsort/ Akkreditierung

Kongresskonzeption und -leitung

Prim.^a Univ. Prof.ⁱⁿ

Dr.ⁱⁿ Kathrin Sevecke

Vorständin der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Hall in Tirol

Direktorin der Universitätsklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im Kindes- und Jugendalter Innsbruck
✉ kathrin.sevecke@tirol-kliniken.at

OA Dr. Martin Fuchs

Leitender Oberarzt der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Hall in Tirol
✉ martin.fuchs@tirol-kliniken.at

Veranstaltungsort

Kongress: Hörsaal Kinderzentrum Innsbruck
Workshops: MZA Innsbruck (siehe Programm)

Teilnahmebescheinigung

Diese erhalten Sie bei der Registrierung vor Ort. Den ONLINE-Teilnehmenden wird die Teilnahmebestätigung per Mail übermittelt.

Akkreditierung

Fortbildungspunkte werden bei der Österreichischen Ärztekammer und beim ÖBVP beantragt.

Anmeldung/ Teilnahmegebühr

Anmeldung/ Formular

Das Formular für die Anmeldung finden Sie auf www.tirol-kliniken.at.
QR-Code scannen.



Kongressbüro

Ulrike Schalko

Abt. für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

☎ +43 50 504-338 05

📠 +43 50 504-338 08

✉ hall.kjp.kongress@tirol-kliniken.at

Achtung: Anmeldeschluss 06.01.2025

Gebühren

Kongressgebühr: € 220,-

Workshopgebühr: € 90,-

Achtung: Ab 08.01.25 bei Stornierung keine Rückerstattung der Gebühr mehr möglich

Ablauf

- Anmeldung mittels Formular
- Nach Erhalt der Anmeldebestätigung Überweisung der Tagungs-/ Workshopgebühr innerhalb von 1 Woche (sonst Anmeldung ungültig)
Tiroler Sparkasse
IBAN: AT25 2050 3033 0153 5344
BIC: SPIHAT22XXX

Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik Hall i.T.

Universitätsklinik für Psychiatrie,
Psychotherapie u. Psychosomatik im
Kindes- und Jugendalter Innsbruck



**11. Kinder- und Jugendpsychiatrie
Kongress Innsbruck**

**„Entdeckungsreise
Gender: Kinder und
Jugendliche auf der
Suche nach ihrer
Geschlechtsidentität“**

Hybridveranstaltung

24. und 25. Jänner 2025
im Landeskrankenhaus Innsbruck

Freitag 24.01.2024

Samstag 25.01.2024

Referent:innen

09.30 – 11.00	Registrierung	09.00 – 09.45 Martin Fuchs André Leonhardt	Differenzialdiagnostische Komplexität bei adoleszenter Geschlechtsdysphorie: Aktuelle Forschungsergebnisse
11.00 – 11.15	Begrüßung		
11.15 – 12.00 Dagmar Pauli	Was brauchen Jugendliche mit Geschlechtsinkongruenz – und was brauchen sie nicht?	09.45 – 10.30 Wilhelm F. Preuss	Geschichte, Kontroversen und Verunsicherungen in der Behandlung besonderer Geschlechtsidentitätswicklungen bei Jugendlichen: Wie kann die Versorgung gesichert und weiter verbessert werden?
12.00 – 12.45 Lena Herrmann	Trans Jugendliche: Aktuelle Entwicklung in der Forschung		
12.45 – 14.00	Mittagessen	10.30 – 11.15	Kaffeepause
14.00 – 14.45 Katharina Feil	Die Rolle von Geschlechtshormonen in der Therapie transidenter Jugendlicher: Basics aus endokrinologischer Perspektive	11.30 – 13.30	Workshops (nur vor Ort) (max. 40 Personen)
14.45 – 15.30 Bernd Ahrbeck	Genderdysphorie und Selbstbestimmung – Vision und Wirklichkeit	Workshop 1 MZA Hörsaal Dagmar Pauli	Besondere Fallkonstellationen bei Jugendlichen mit Geschlechtsinkongruenz - Beratung, Systemarbeit, Psychotherapie und medizinische Behandlungen
15.30 – 16.15	Kaffeepause	Workshop 2 MZA Seminarraum 2 Elie Vandenbussche Nele Jongeling	Detransition: Erfahrungen, Hintergründe und Anforderungen an das Gesundheitssystem
16.15 – 17.45 Hannah Frisch Elie Vandenbussche Nele Jongeling Thomas Lempp Florian Zepf	Podiumsdiskussion Geschlechtsdysphorie in der Adoleszenz: Perspektiven, Erfahrungen und Herausforderungen	Workshop 3 MZA Seminarraum 3 Michael Peintner Ramanie Ramalingam	Courage Innsbruck – 15 Jahre Beratung der Vielfalt in Tirol Standortbestimmung und Entwicklungen, Angebote in Einzel- und Gruppensettings sowie Elternarbeit
		Workshop 4 MZA Seminarraum 1 Daniela Renn	Trans*: Ein Phänomen unserer Zeit?
		Workshop 5 MZA Seminarraum 4 Martin Fuchs André Leonhardt	Von der Diagnose zur Behandlung: Praktische Herausforderungen an einer kinder- und jugendpsychiatrischen Spezialambulanz für Geschlechtsdysphorie

Prof. Dr. Bernd Ahrbeck bernd.ahrbeck@ipu-berlin.de
Professor für Psychoanalytische Pädagogik an der International Psychoanalytic University Berlin

Dr.ⁱⁿ Katharina Feil katharina.feil@tirol-kliniken.at
Universitätsklinik für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin Innsbruck

Hannah Frisch changefortheyouth.vienna@gmail.com
Mitglied der Mental Health Jugendbewegung Change for The Youth (CFY)

Dr. Martin Fuchs martin.fuchs@tirol-kliniken.at
Leitender OA an der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Hall

Lena Herrmann, PhD le.herrmann@uke.de
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

André Leonhardt, MSc andre.leonhardt@tirol-kliniken.at
Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Hall

Dr. Thomas Lempp t.lempp@ckhf.de
Chefarzt der Klinik für Psychosomatik am Clementine Kinderhospital Frankfurt am Main

Dr.ⁱⁿ med. Dagmar Pauli dagmar.pauli@pukzh.ch
Stellv. Direktorin und medizinische Leitung der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie Universitätsklinik Zürich

Mag. Michael Peintner m.peintner@courage-beratung.at
Psychotherapeut in freier Praxis, Mitarbeiter der Beratungsstelle COURAGE Innsbruck, Mitglied der Trans*/Inter*-Expert:innenkommission des ÖBVP

Dr.med. Wilhelm F. Preuss willpreuss@gmail.com
FA f. psychotherapeutische Medizin, FA für psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Hamburg

Mag.^a Ramanie Ramalingam innsbruck@courage-beratung.at
DGKP, Einzel-, Paar- u. Familienberaterin, Sexualberaterin, Mitarbeiterin/Koordinatorin der Beratungsstelle COURAGE Innsbruck

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Daniela Renn daniela.renn@psypraxis.org
Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin Innsbruck/Schwaz

Elie Vandenbussche/ Nele Jongeling contact.posttrans@gmail.com
Gründerinnen des Projektes „Post Trans“

Prof. Dr.med. Florian Zepf florian.zepf@med.uni-jena.de
Klinikdirektor für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Universitätsklinikum Jena